

Vorwort

Im November 1951 initiierte der damalige Dekan der neugegründeten Medizinischen Fakultät der Johannes-Gutenberg Universität Mainz, der Pharmakologe Prof. Dr. G. Kuschinsky eine Vereinigung von Universitätsangehörigen und niedergelassenen Ärzten und schon am 5. Dezember 1951 unterzeichneten sieben Gründungsmitglieder die Satzung der Medizinischen Gesellschaft Mainz e.V. Sie sollte und soll der „Förderung und Verbreitung der ärztlichen Wissenschaft sowie der Pflege der kollegialen und gesellschaftlichen Beziehungen“ dienen.

„Keine Kunst ist's alt zu werden...“ Dieses Goethe-Zitat gilt für den alternden Menschen. Für eine Vereinigung wie eine Medizinische Gesellschaft ist es keine Selbstverständlichkeit, den 60. Gründungstag zu begehen. Die „Kunst“ vieler unterstützender Mitglieder und prägender Persönlichkeiten hat diese Gesellschaft immer weiter getragen. In anbetracht der rasanten Zunahme des medizinischen Wissens und Fortschritts, ist weniger die Verbreitung des Wissens die künftige Aufgabe, als das Innehalten zur kritischen Bestandaufnahme und Bewertung. In diesem Sinn versteht sich die Medizinische Gesellschaft als öffentliches und unabhängiges Forum für eine im weitesten Sinn interdisziplinäre Diskussion.

Mit einem kleinen Festakt wollen wir an den 60. Gründungstag erinnern. Prof. Dr. Reichholf ist ein international angesehener Evolutionsbiologe, der versuchen wird, das Rätsel der Menschwerdung mit aktuellen Forschungsergebnissen zu entschlüsseln. Die Veranstaltung ist ein Dank an alle Mitglieder und Freunde der Medizinischen Gesellschaft Mainz. Sie sind herzlich eingeladen.

Prof. Dr. med. Th. Junginger

Prof. Dr. W. A. Nix

Direktor der Akademie für ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz

Programm

Johann Christian Bach (1735-1782)
Sinfonia No. 3

(arr. H. Voxman)

Begrüßung

Prof. Dr. Th. Junginger

Grußwort eines Chirurgen zum Jubiläum
Prof. Dr. F. Kümmerle

Festvortrag

Das Rätsel der Menschwerdung

Prof. Dr. J. Reichholf, München

Edward Grieg (1843-1907)
March of the dwarfs op. 54, No. 3

(arr. Clair W. Johnson)

Plakatgeschichten – ein Rückblick

Prof. Dr. W. A. Nix, Prof. Dr. Th. Junginger

Bart Howard (1915-2004)
Fly me to the moon

Ehrungen

Prof. Dr. K.J. Lackner

Lew Pollack (1895-1946)
That's a plenty

(arr. Paul Nagle)

Imbiss

Musik:

1.Saxophonquartett Mainz 04

Johannes Lind, Sopran- und Altsaxophon, Kerstin Haberecht, Altsaxophon,

Alexander Jung, Tenorsaxophon, Steph Winzen, Baritonsaxophon

Prof. Dr. rer. nat. Josef H. Reichholf



Geboren 1945 in Aigen/Inn
1964 – 1969 Studium der Biologie, Chemie, Geographie und Tropenmedizin, Universität München
1969 Promotion
1970 Forschungsjahr in Brasilien als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes
1971 – 1973 Ökosystemforschung an Stauseen
1974 – 2010 Wissenschaftler an der Zoologischen Staatssammlung in München, Habilitation
1985 Ernennung zum Professor

1995 – 2010 Leiter der Abteilung Wirbeltiere, Zoologische Staatssammlung in München

Forschungsschwerpunkte

Geschichte und Klima, Evolution des Menschen und Entstehung von Kultur, Evolution und Ökologie der Vögel, Ökologie von Stauseen und Flußauen. Stadtoökologie, Biodiversität, speziell tropischen Artenvielfalt, invasive Arten.

Geistesgeschichtliche Grundlagen der Naturwissenschaft und Grenzgebiete zu den Humanwissenschaften.

Weitere Tätigkeiten

Mitglied der Kommission Ökologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Präsidiumsmitglied der Umweltstiftung WWF Deutschland
Botschafter der Deutschen Wildtier Stiftung

Auszeichnungen

2005 Treviranus-Medaille der Verbands Deutscher Biologen

2006 Grüter-Preis für Wissenschaftsvermittlung

2007 Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa

Bücher

„Das Rätsel der Menschwerdung“ 1990/2004

„Eine kurze Naturgeschichte des letzten Jahrtausends“

„Stadtnatur“ 2007

„Stabile Ungleichgewichte“ 2008

„Warum die Menschen sesshaft wurden“ 2008

„Rabenschwarze Intelligenz“ 2009

„Warum wir siegen wollen. Der sportliche Ehrgeiz als Treibkraft in der Evolution des Menschen“ 2009

„Der Ursprung der Schönheit“ 2011

Medizinische Gesellschaft Mainz e.V.
Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland - Pfalz**14.12.2011**

„Faszination Forschung“*
Erkenntnisse aus der Tiefsee für die Biomedizin
Prof. Dr. W.E.G. Müller, Mainz
Marine Schwämme und ihre chemische Keule – auf der Suche nach neuen
Medikamenten aus dem Meer
Prof. Dr. F. Brümmer, Stuttgart
Moderation: Prof. Dr. Dr. H. C. Schröder, Mainz

11.01.2012

Gendiagnostik
Diagnostischer Nutzen – Populistische Versuchung
Prof. Dr. med. M. Nöthgen, Bonn
Prof. Dr. med. Cremer, München

Moderation: Prof. Dr. W.A. Nix

25.01.2012

„Faszination Forschung“*
Warum haben wir Angst?
Prof. Dr. B. Lutz, Mainz
Dr. J. Fuß, Mannheim

Moderation : Prof. Dr. Dipl.-Psych. M.E. Beutel

01.02.2012

Forschung und Forschungsbetrug

Der Fall Boldt – und die Konsequenzen
Prof. Dr. med. E. Martin, Heidelberg

Der Fall Guttenberg - und die Konsequenzen
Prof. Dr.jur. W. Löwer, Bonn

Prof. Dr. Wessler, Ethikkommission der LÄK Rheinland-Pfalz

Moderation: Prof. Dr. G. Adler, Mainz

29.02.2012

„Faszination Forschung“*
Der Demenz auf der Spur
PD Dr. A. Fellgiebel, Mainz
Prof. Dr. C. Pietrzik, Mainz

Prof. Dr. F. Fahrenholz, Mainz
Herr A. Pitz , Mainz

18.04.2012

„Faszination Forschung „*
„Hirntumoren – mit Computer und Roboter zur Heilung“
Prof. Dr. med. A. Giese,
Klinik für Neurochirurgie Mainz

02.05.2012

„Starke Köpfe“
Friedrich Schiller - Schopenhauer – Feuerbach
Frau Prof. Dreyer, Mainz
Prof. A. Schmidt, Frankfurt

09.05.2012

Burn out – Syndrom - behandeln und vorbeugen
Prof. Dr. W.A. Nix – nur ein neuer Name?
Prof. Dr. K. Lieb

Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß den Richtlinien der Akademie für Ärztliche Fortbildung Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert. Teilnahmebescheinigungen liegen aus.

Internet

www.mg-mainz.de
www.medizinische-gesellschaft-mainz.de
www.akademie-aerztliche-fortbildung.de

Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Med. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt. Jahresbeitrag 20 €. Beitrittserklärungen liegen aus.
mgm e.V., Konto 15 56 90 15, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank E.G.

60

Jahre**Festakt**

Mi. 07.12.2011, 19.15 Uhr
Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz